

Genf 2014: Opel macht dem Adam Dampf

„Nur fliegen ist schöner“ titelte Opel Ende der 1960er Jahre über den GT. Ebenso gut dürfte der Slogan aber auch auf den jüngsten Spross der Adam-Baureihe passen, der in nicht allzu ferner Zeit auf den Markt kommen soll. Im Vorfeld des Genfer Automobilsalons (Publikumstage: 6.-16.3.2014) haben die Rüsselsheimer heute den Adam S präsentiert. Er bringt einen 1,4-Liter-Turbobenziner mit 110 kW / 150 PS mit, verfügt über ein sportlich abgestimmtes Fahrwerk und Bremsen aus dem OPC (Opel Performance Center).

Der Motor mit einer Literleistung von mehr als 100 PS wurde vom 1,4-Liter-Aggregat adaptiert und speziell für den Adam S entwickelt. Er liefert 50 Prozent mehr Leistung und mit 220 Newtonmetern 70 Prozent mehr Drehmoment als sein Sauger-Pendant. Der 1.4 Turbo verhilft dem kleinsten Opel zu einer Spitzengeschwindigkeit von 220 km/h Spitze. Zur weiteren Gewichtsersparnis des Motors tragen zahlreiche Maßnahmen wie der Graugussblock mit Hohlrahmenstruktur, hohl gegossene Nockenwellen und ein Ansaugkrümmer aus Kunststoff bei.

Der sportlichste Adam ist mit einem speziellen Performance-Fahrwerk bestückt. Das Modell in Genf präsentierte Modell verfügt über rot lackierte Bremssättel und 16 Zoll große Bremsscheiben vorne und 15-Zoll-Scheiben hinten. Die rot lackierte Karosserie kontrastiert mit einem anthrazitfarbenen Dach, das in einem markanten Heckspoiler ausläuft. Der Frontgrill mit Markenemblem und die Außenspiegelgehäuse sind im Karbon-Look gehalten. Die Frontschürze mit Spoilerlippe, die charakteristischen Seitenschweller und ein ebensolcher Heckstoßfänger mit auffallendem Auspuffendrohr komplettieren das Erscheinungsbild des Adam S.

Im Innenraum finden Fahrer und Beifahrer auf Recaro-Performance-Sitzen in Leder oder Morrocana. Dazu kommen ein rotes Lederlenkrad, Lederschaltknauf und -handbremse ebenso wie rote und weiße Beleuchtung an Instrumententräger und Türen. Darüber hinaus bietet der seriennahe S getönte Frontscheiben, LED-Tagfahrlicht und -Rückleuchten, Klimaautomatik und natürlich das preisgekrönte Intelli-Link-Infotainment-System.

Ebenfalls beschlossene Sache ist der Adam Rocks. Nachdem die Version des robuster beplankten und 15 Millimeter höher gelegten Modells mit dem großen Stoffdach eigentlich nur als Studie gedacht war, hat Opel sich doch zur Serienfertigung entschlossen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Niels Loeb, Chefdesigner Exterieur von Opel, präsentiert den Adam S.



Niels Loeb, Chefdesigner Exterieur von Opel, präsentiert den Adam S.



Opel Adam S.



Niels Loeb, Chefdesigner Exterieur von Opel, präsentiert den Adam S.



Opel Adam S.



Opel Adam S.



Niels Loeb, Chief Designer Exterieur von Opel präsentiert den Opel Adam Rocks.



Opel Adam Rocks.



Opel Adam Rocks.



Opel Adam Rocks.



Opel Adam Rocks.



Opel Adam Rocks.
